

Zweitbundesligist OSSV Kamenz verbessert sich

Triathlon

Beim zweiten von vier
Wettkämpfen schieben
sich die Lessingstädter auf
den siebenten Rang vor.

Steinbeck. Bei idealen 28 Grad und Sonnenschein startete das OSSV-Team am vergangenen Sonntag in Nordrhein-Westfalen beim zweiten Durchgang der 2. Bundesliga. Vom Mannschaftskapitän Giso Mueller wurden bei diesem Rennen Markus Thomschke, Andre Jost, Ronald Pierenz, Thomas Weber und Sven Kunath eingesetzt. Windschattenfahren war in Steinbeck verboten.

In dem Wettkampf über die olympische Distanz (1,5-40-10 km) wurde im Mittellandkanal geschwommen, der extra halbseitig für den Schiffsverkehr gesperrt werden musste. Trotz anfänglicher Skepsis bei der angeschriebenen Wassertemperatur von 21 Grad konnten sich die Schwimmleistungen auch ohne Neoprenanzug sehen lassen. Auf den drei jeweils 13,6

km langen Radrunden hatten die OSSV-Athleten einen guten Vorteil gegenüber den meisten Startern der anderen Teams. Bei ihrem täglichen Training in der Kamener Umgebung merkten sie kaum den eingebauten 800 m langen Berganstieg von zehn Prozent. Markus Thomschke fuhr die 42 km in 1:02:02 Std., überholte sagenhafte 40 Mann und hatte am Ende die zweitschnellste Radzeit aufzuweisen. Thomas Weber lief die anschließenden 10,5 km in 38:07 und war somit der beste Läufer von den fünf Kamenzern.

Die Siegerzeiten der letzten Jahre bei diesem Wettkampf in Steinbeck wurden von Thomschke und Weber um fast zwei Minuten unterboten. Dennoch waren 18 Athleten vor den beiden Kamenzern. Bei der Tageswertung wurde jedoch diesmal ein siebenter Platz erreicht. Nach zwei Wettkämpfen steht das Team des OSSV Kamenz somit auf Platz zehn der Gesamtwertung – dicht gefolgt vom VfL Wolfsburg, SSF Bonn, Team Flensburg und HSV Weimar. Der nächste Wettkampf der 2. Bundesliga ist am 30. Juli in Grimma. (gmu)



Sven Kunath vom OSSV Kamenz beim zweiten Wettkampf in der 2. Bundesliga. Hier am Ende der Schwimmstrecke.

Foto: privat